

## Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

### Protokoll zum 69. Treffen des Arbeitskreises

**Termin:** 28. September

**Ort:** **Kuckum/Erkelenz (Beratungsraum neben der Geschäftsstelle)**

**Teilnehmer:**

Frau Weinthal	Stadt Mönchengladbach (bis 16:00 Uhr)
Frau Vogtel	Stadt Mönchengladbach
Frau Schürger	Stadt Erkelenz
Herr Kappes	Stadt Erkelenz
Herr Simon	Landgemeinde Titz
Herr von der Heide	Stadt Jüchen
Frau Voigt	Stadt Jüchen
Herr Eßer	Stadt Grevenbroich
Frau Greven	RWE Power
Herr Porsch	Sputnik GmbH (virtuell, bis 14:30 Uhr)
Herr Eichhorn	Zukunftsagentur Rheinisches Revier (bis 15:30 Uhr)
Herr Bräuer	ZV LANDFOLGE Garzweiler
Frau Mulder	ZV LANDFOLGE Garzweiler
Herr Meyer zu Altenschildesche	ZV LANDFOLGE Garzweiler (bis 15:30Uhr)
Herr Frank	ZV LANDFOLGE Garzweiler (ab 16:15 Uhr)

	Zu erledigen durch	Termin
<b>TOP 1 Protokollkontrolle</b>		
Die Rückmeldefrist zum Protokoll zum 68. Treffen des Arbeitskreises endet am 29.09.2023. Bis dato gab es keine Anmerkungen seitens der Mitglieder, sodass das Protokoll vom 19.09.2023 bestätigt wird.		
<b>TOP 2 Vortrag - Relaunch der Website www.landfolge.de</b>		
<p>Herr Porsch (Sputnik GmbH) stellt dem Arbeitskreis die neue Website des Zweckverbands vor und führt dabei durch die verschiedenen Rubriken, die die Besucher auf der neuen Website erwarten. Herr Meyer verweist dabei insbesondere auf eine Sitemap, die künftig entstehen wird und auf der alle Logos und Dateien abgelegt werden sollen. Hierfür erfolgt keine Zugriffsbeschränkung, sodass sowohl Verbandskommunen als auch (z.B.) Journalisten auf diese Dateien Zugriff erlangen können.</p> <p>Für den internen Bereich empfiehlt Frau Schürger eine Schlagwortsuche, vergleichbar mit dem Ratsinformationssystem, einzuführen, damit Dateien schneller gefunden werden können.</p> <p>Frau Greven erfragt, ob eine Gesamtübersicht aller Projekte mit ihren Teilprojekten erstellt werden könne, die ebenfalls online abrufbar sein wird.</p> <p>Herr Meyer zu Altenschildesche und Herr Porsch nehmen die vorgeannten Anmerkungen für die weitere Aufbereitung der Website auf.</p>		
<b>TOP 3 Abstimmung mit der ZRR</b>		
<p>Herr Eichhorn gibt den Anwesenden einen kurzen Überblick über die Themen, die derzeit bei der ZRR bearbeitet werden. Er berichtet, dass derzeit an der Klimawandelvorsorgestrategie gearbeitet wird, wofür man an die grün-blaue Infrastruktur anknüpft. Das Kernteam Verkehr befinde sich derweil im engen Austausch mit Straßen.NRW. Im Bereich der Regionalentwicklung arbeite man an der Rahmenplanung, dessen Vorhaben auch über die TUI's hinausgehen würde sowie an einer Übersicht zu den aktuellen Fördermöglichkeiten. Darüber hinaus führt er die Zusammenarbeit innerhalb der TUI Werkstätten auf. Hier ist für den Zweckverband der nächste Termin bereits für den 31.10.2023 festgelegt.</p> <p>Die TUI-Werkstätten bilden einen Test-Ballon für das Dialogverfahren zwischen den TUI's, der ZRR, den Bezirksregierungen sowie den zuständigen Ministerien. Die TUI-Werkstätten werden u. a. dazu genutzt, die TUI bei zukünftigen Antragstellungen zu unterstützen, Einschätzungen hierüber aus den jeweiligen Fachbereichen auszutauschen, und mögliche (Folge-)Anträge zu besprechen. Hier bilden die drei Tagebaubereiche den inhaltlichen Arbeitsschwerpunkt.</p>		

<p>Die Häufigkeit der Treffen der ZRR und dem Arbeitskreis wird auf ein mal pro Quartal festgelegt. Die Abstimmungsthemen werden im vorangehenden Treffen des Arbeitskreises aufbereitet und der ZRR übermittelt.</p> <p>Für das nächste gemeinsame Treffen können bereits die Schwerpunkte auf die Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- IBTA</li> <li>- Raumstrategieprozess</li> </ul> <p>festgelegt werden.</p> <p><i>Aufgrund einer Terminüberschneidung von Frau Weinthal, die das Treffen früher verlässt, wird das Thema „Leitentscheidung“, das ursprünglich unter dem „TOP 7 Bericht der Geschäftsstelle“ vorgesehen ist, in Abstimmung mit allen Teilnehmenden, vorgezogen.</i></p> <p><b>Leitentscheidung</b></p> <p>An dieser Stelle übernimmt Herr von der Heide das Wort, der die Ergebnisse der Leitentscheidung entsprechend synoptisch zur Stellungnahme der Stadt Jüchen ausgearbeitet hat.</p> <p>Zusätzlich informiert Frau Weinthal zu den Ausarbeitungen über die neuesten Ergebnisse des Braunkohleausschusses.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herr Eyll-Vetter bestätigt, dass südlich von Keyenberg so wenig Fläche wie nur möglich weggenommen werden soll, wodurch man einen Versuch starte, Kompromisswege zu finden → Fragestellung an die Politik: Rekultivierung oder Braunkohlegewinnung</li> </ul> <p>Rekultivierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Rhein-Kreis Neuss stellt ein Konzept für den Strukturwandel auf, in dem auch die Projekte der LANDFOLGE genannt werden.</li> </ul> <p>Wasser</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rheinwassertransportleitung: See offen für vielfältige Nutzung</li> <li>- V. d. Heide: Abläufe aus Jüchener Sicht nicht dargestellt → wird aber in Braunkohleplan geregelt</li> <li>- Niers: LANDFOLGE + Niersverband befinden sich im Austausch zum Auslauf der Niers: Nord-Süd-Verlauf durch Unterwestrich, Kuckum nicht in der Darstellung enthalten, wurde angemerkt</li> <li>- Diskussion zum Restseespiegel (65, 66 oder 67 m Nn), je höher desto mehr Erft-Ablauf</li> <li>- Sicherstellung permanenter Durchlauf in die Niers, Auslauf über Köhm</li> <li>- Variante Auslauf Holzweiler Flies nicht erste Priorität</li> <li>- Altlasten können bei ansteigendem Grundwasserspiegel mit Grundwasser in Kontakt kommen, wird geprüft, untere Bodenschutzbehörden der Kreise werden im Oktober eingeladen → Frau Weinthal wird berichten</li> </ul>		
--	--	--

<p>Verkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fr. Dr. Renz: Land möchte in die Verantwortung gehen: Das Land wird mit dem Bund weiter in Kontakt zum Thema Autobahnen treten; das für die Wiederherstellung der A61 vorgesehene Budget soll im Raum investiert werden</li> <li>- Weiteres Wegenetz: Weitere Straßen → Konzept des Zweckverbands genannt</li> <li>- RWE + Zweckverband Straßenplanungen decken sich</li> <li>- Folgekosten wurden bisher nicht thematisiert</li> </ul> <p>Frau Weinthal bietet an, den Mitgliedern des Arbeitskreises die synoptische Gegenüberstellung der Stadt Mönchengladbach zur Leitentscheidung zur Verfügung zu stellen. Diese wird zusammen mit dem Protokoll an die Mitglieder verschickt.</p>		
<b>TOP 4 Vorbereitung des Lenkungsausschusses am 02.11.2023</b>		
<p>Herr Bräuer stellt dem Arbeitskreis die Tagesordnung für die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses am 02.11.2023 vor. Frau Greven merkt an, dass das Thema Braunkohlenplanung noch fehlt, jedoch laut Herrn Bräuer als dauerhafter TOP in die Tagesordnungen mit aufgenommen werden sollte. Dementsprechend wird dieser Tagesordnungspunkt noch mit aufgenommen (neuer TOP 4), die weiteren Tagesordnungspunkte rücken damit nach.</p> <p>Die Tagesordnung für den kommenden Lenkungsausschuss am 02. November 2023 wird bestätigt.</p>		
<b>TOP 5 Vorbereitung der Verbandsversammlung am 23.11.2023</b>		
<p>Die Tagesordnung für die nächste Verbandsversammlung am 23. November 2023 wird bestätigt.</p>		
<b>TOP 6 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises</b>		
<p>Herr Kappes stellt das Positionspapier zur Zukunftsvision der <b>Stadt Erkelenz</b> vor, das vom Rat beschlossen wurde. Dieses stellt die Eckpunkte dar, wie die fünf Dörfer und damit die Siedlungsentwicklung geplant werden soll.</p> <p>Herr Kappes berichtet über das Beteiligungsverfahren, die die Stadt Erkelenz in den vergangenen Monaten durchgeführt hat und betont, dass insbesondere das negative Feedback zu einer potenziellen Seilbahn in Erkelenz aufgefallen seien. Gründe hierfür seien zum Beispiel, dass Anwohner sich durch den Betrieb unwohl fühlten.</p> <p>Die Teilnehmer des Arbeitskreises diskutieren, wie man mit dieser Kritik, insbesondere da eine Seilbahn als Highlight der IGA 2037 darstellen soll, umgehen muss. Es wird darauf verwiesen, dass eine Seilbahn zur IGA 2037 ein anderes Konzept verfolgt.</p> <p>Herr Simon berichtet für die <b>Landgemeinde Titz</b>, dass der Coworking-Space zu den Themen Tragwerk, Schallschutz und Wärmeschutz inzwischen beauftragt werden konnte. Zudem erwartet die Landgemeinde</p>		

<p>Titz immer noch den Förderbescheid zur Wärmeleitplanung. An dieser Stelle erfragt Herr Simon, ob dadurch, dass mit Jackerath die Kommune direkter Anrainer zum zukünftigen See sein wird, an dieser Stelle eigene Planungen aufnehmen soll oder ob diese in die Ausschreibung zur Seeplanung integriert werden. Herr Bräuer und Frau Mulder bestätigen Herrn Simon, dass in dem dreistufigen Prozess zur Seeplanung ein Beteiligungsverfahren in den jeweiligen Lupenräumen, in denen auch Jackerath vorgesehen ist, eingeplant wurde.</p> <p>Frau Vogtel berichtet, dass für die <b>Stadt Mönchengladbach</b> derzeit ein Energiekonzept erstellt wird. Das Energiekonzept wird in Abstimmung mit der NEW als strategische Partnerin erarbeitet. Neben der künftigen Stromversorgung wird auch eine kommunale Wärmeplanung erarbeitet.</p> <p>Herr Eßer informiert über die Einweihung der neuen Stele in <b>Grevenbroich</b>, die am 16. Oktober 2023 eingeweiht wird. Für das Kraftwerk Frimmersdorf gibt es bereits einen ersten Infotermin zur Rahmenplanung, weitere Termine folgen. Zudem wird es im Oktober eine Bürgerbeteiligung zum Thema „Schöner ankommen“ bezüglich des Bereichs am Bahnhof, geben.</p> <p>Herr von der Heide berichtet, dass der Förderbescheid für den energieautarken Bahnhof in <b>Jüchen</b> in Kürze erwartet wird. Im Bereich des Bahnhofsquartiers erfolgt die Projektsteuerung mit der Bahn und Autobahn GmbH sowie NRW.Urban.</p>		
<p><b>TOP 7 Bericht der Geschäftsstelle</b></p>		
<p>Der Bericht der Geschäftsstelle wird von Herrn Frank übernommen, der anhand der Präsentation die Ergebnisse des Wettbewerbs für Jüchen-Süd vorstellt. Die Ausstellung der Preisträger ist noch bis zum 06.10.2023 im Foyer des Rathauses der Stadt Jüchen zu sehen.</p> <p>Zum Thema Seeplanung bittet Frau Vogtel, die Ausschreibungsunterlagen oder sonstige Informationen zum Prozess, insbesondere des Beteiligungsprozesses, den Arbeitskreismitgliedern zur Verfügung zu stellen.</p>		
<p><b>TOP 8 Sonstiges</b></p>		
<p>Der nächste Arbeitskreis findet am 07.12.2023   14.00 – 17.00 Uhr im Besprechungsraum des Zweckverbandes statt.</p>		

gez. Mulder, 17.11.2023